

# Verändertes Verhalten – geräuschvolles Verhalten

Informationen über Demenz für Bewohner,  
Familien und Betreuer



Menschen, die an Demenz leiden, denken und verhalten sich oft anders, als sie es früher taten.

Die Veränderungen im Gehirn führen bei manchen Menschen dazu, dass sie:

- rufen, brüllen, weinen oder schreien
- ununterbrochen reden oder die gleichen Dinge wiederholen
- seufzen, ächzen und stöhnen.

Das erschreckt und stört, auch die Demenzkranken selbst.

## Wodurch wird Geräuschvolles Verhalten verursacht?

Es gibt keine allgemein gültige Antwort. Menschen mit Demenz können oft nicht erklären, was sie möchten oder fühlen.

Sie sind verärgert, fühlen sich unwohl oder krank und wissen nicht mehr, was sie dagegen tun sollen.

Wenn sich ein Demenzkranker geräuschvoll verhält, kann es sein, dass er ein Problem hat und Hilfe braucht. Solche Probleme können sein:

- Schmerzen
- Verstopfung
- Dehydrierung
- eine Infektion
- Nebenwirkungen von Arzneimitteln.

Es kann sich auch um andere Anzeichen handeln, z. B. für:

- Angst oder Depression
- Hunger, Durst, Hitze oder Kälte
- der Drang zur Toilette, der aber nicht artikuliert werden kann
- unbequeme Kleidung
- eine zu laute oder zu überfüllte Umgebung, aus der die Person nicht entkommen kann
- Frustration darüber, ehemals leichte Aufgaben nicht mehr bewältigen zu können
- Müdigkeit oder Schlaflosigkeit

# Die Betreuung von Personen mit geräuschvollem Verhalten

- Halten Sie Routinen ein, die der Person entgegenkommen.
- Achten Sie auf Dinge, die die Person stören.
- Bleiben Sie ruhig. Sprechen Sie langsam und deutlich.
- Vermitteln Sie der Person Bestätigung. Hören Sie ihr zu und versuchen Sie, zu verstehen, was sie möchte.
- Halten Sie ihre Umgebung so ruhig und ausgeglichen wie möglich.
- Lassen Sie ihre Lieblingsmusik laufen.
- Versuchen Sie es mit schaukelnden Bewegungen, Handmassagen oder einer Veränderung der Position.
- Führen Sie unterhaltsame, sinnvolle Aktivitäten durch, die die Person ablenken, zum Beispiel das Trinken von Tee oder ein Spaziergang.
- Sport kann für eine Verminderung der Agitation sorgen.

## Zusammenarbeit

Die Familie und die Pflegekräfte kennen die demenzkranke Person am besten.

Arbeiten Sie mit dem Pflegepersonal zusammen, um Informationen zu teilen. So können Sie einen auf die kranke Person zugeschnittenen Pflegeplan entwickeln. Geräuschvolles Verhalten kann verhindert werden, wenn man herausfindet, was es auslöst.

Sprechen Sie mit dem Pflegepersonal und fragen Sie, wie man Demenzkranke am besten pflegt.

## Fragen an das Pflegepersonal

- Haben Sie auf Schmerzen, Krankheiten oder Infektionen geprüft?
- Gibt es bereits einen Pflegeplan, mit dem das Personal geräuschvolles Verhalten verhindern bzw. handhaben kann?
- Steht ein Spezialist zur Verfügung, der für den Pflegeplan zu Rat gezogen werden kann?



**Disclaimer:** Diese Gesundheitsinformationen dienen lediglich allgemeinen Zwecken. Bitte wenden Sie sich an Ihren Arzt oder einen anderen Sachverständigen, um sicherzustellen, dass diese Informationen für Sie die richtigen sind.

Um diese Publikation in einem zugänglichen Format zu erhalten, senden Sie eine E-Mail an [acqiu@dhhs.vic.gov.au](mailto:acqiu@dhhs.vic.gov.au)

Autorisiert und veröffentlicht von: Victorian Government, 1 Treasury Place, Melbourne.

© State of Victoria, Department of Health and Human Services, Juni 2016. ISBN 978-0-7311-6808-8

Verfügbar über <https://www2.health.vic.gov.au/ageing-and-aged-care/residential-aged-care/safety-and-quality/participating-with-consumers>